

# PRESSEMITTEILUNG

6. Dezember 2022

## EZB und Europäisches Hochschulinstitut bilden Partnerschaft zur Schulung von Fachleuten aus der Bankenaufsicht

- EZB und Europäisches Hochschulinstitut (European University Institute) bieten gemeinsam spezielle Schulungen für alle europäischen Bankenaufseherinnen und Bankenaufseher an
- Initiative soll Fachleute aus der Bankenaufsicht entsprechend den Aufsichtsprioritäten besser auf neue Risiken vorbereiten

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat heute eine langfristige Partnerschaft mit der Florence School of Banking and Finance des Europäischen Hochschulinstituts zur Entwicklung eines Schulungsprogramms für alle Fachleute aus der europäischen Bankenaufsicht initiiert. Das Programm erstreckt sich über mindestens vier Jahre und dient der Schulung von 6 000 Bankenaufseherinnen und Bankenaufsehern bei der EZB und den nationalen zuständigen Behörden.

Mit dieser Partnerschaft möchte die EZB der Zielgruppe ein umfassendes und innovatives Lernangebot unterbreiten. Vor dem Hintergrund eines tiefgreifenden Wandels in der Bankenlandschaft stellt das Programm sicher, dass die europäische Bankenaufsicht mit den notwendigen Fähigkeiten ausgestattet ist, um neu auftretende Risikoarten zu erkennen und zu überwachen sowie traditionelle Risikoarten noch effektiver zu steuern. Die Schulungen decken ein breites Themenspektrum wie etwa Cyberrisiken, Digitalisierung oder Klima- und Umweltrisiken ab.

„Unser Bestreben ist es, dass unsere Bankenaufsicht weiter eine Spitzenposition einnimmt. Wenn wir weit gehen wollen, müssen wir gemeinsam gehen“, so Andrea Enria, Vorsitzender des Aufsichtsgremiums der EZB. Letztlich wird diese Zusammenarbeit dazu beitragen, dass die EZB-Bankenaufsicht ihre [Aufsichtsprioritäten](#) erfüllt und ihre Ansätze einheitlicher gestaltet. Dies fördert die weitere Integration der europäischen Bankenaufsicht.

Zu den wesentlichen Schulungsbausteinen gehören ein Einführungsprogramm für Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger sowie Nachwuchskräfte, ein zertifizierter Lehrplan zu den Grundlagen der

wichtigsten Aufsichtsthemen für erfahrene Bankenaufseherinnen und Bankenaufseher und spezielle Lernpfade zu Fachwissen und fachlicher Kompetenz in den wesentlichen aufsichtlichen Risikobereichen.

Die Partnerschaft ergänzt Initiativen, die mit anderen Schulungseinrichtungen bestehen, um die Expertise der Fachleute in der digitalen Welt zu verbessern.

**Mediananfragen sind an [François Peyratout](#) zu richten (Tel. +49 172 8632 119).**

### **Anmerkung**

- Das Europäische Hochschulinstitut ist ein internationales Lehr- und Forschungsinstitut und eine zwischenstaatliche Organisation. Gegründet wurde es von den Gründungsmitgliedern der Europäischen Gemeinschaften im Jahr 1972 mit dem Ziel, die Weiterentwicklung des Lernens in Bereichen zu fördern, die für die Entwicklung Europas von besonderem Interesse sind.
- Die Florence School of Banking and Finance ist Teil des Robert Schuman Centre for Advanced Studies des Europäischen Hochschulinstituts und vereint Bank- und Finanzfachleute von öffentlichen Stellen, aus Praxis und Wissenschaft. Durch Schulungen und politischen Dialog soll eine gemeinsame Regulierungs- und Aufsichtskultur in der Europäischen Union entwickelt werden.
- Die Florence School of Banking and Finance pflegt bereits eine Kooperation mit der Europäischen Kommission zur EU Supervisory Digital Finance Academy.

### **Europäische Zentralbank**

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)

Internet: [www.bankingsupervision.europa.eu](http://www.bankingsupervision.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*